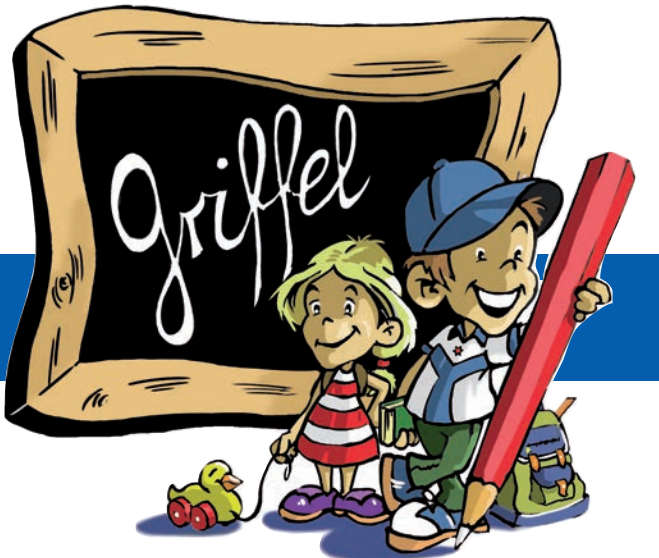




Herausforderungen in der Pubertät

Liebe Leserinnen und Leser des Griffels

Unter diesem Titel fand am Donnerstag, 27. März 2025, in der alten Turnhalle Bonaduz ein gut besuchter Informationsanlass statt. Psychische Belastungen bei Jugendlichen sind ein allgegenwärtiges Thema in den Medien – sie betreffen viele junge Menschen und machen auch vor Bonaduz nicht Halt. Die Pubertät ist eine Zeit intensiver Veränderungen, sowohl körperlich als auch emotional, und stellt Jugendliche sowie ihre Eltern oft vor Herausforderungen.

Ziel des Anlasses war es, fundierte Einblicke und praktische Hilfestellungen zu bieten:

- Verstehen, welche Entwicklungsschritte Jugendliche durchlaufen und welche Herausforderungen damit verbunden sind
- Erkennen häufiger psychischer Belastungen und ihrer Ausdrucksformen
- Lernen, wie Eltern reagieren können, wenn sie das Gefühl haben, dass ihr Kind Unterstützung braucht
- Sensibilisierung für die Bedeutung eines offenen und verständnisvollen Umgangs mit dem eigenen Kind
- Informationen über Anlaufstellen und professionelle Hilfsangebote

Frau Madlaina Bezzola, Psychologin der Kinder- und Jugendpsychiatrie, führte die gut 70 anwesenden Personen durch dieses anspruchsvolle Thema. Sie sprach über Risikofaktoren, die psychische Erkrankungen begünstigen, sowie deren Auswirkungen auf die Entwicklung. Dabei beleuchtete sie sowohl mögliche Warnsignale als auch typische Verhaltensweisen in der Pubertät. Ein besonderes Augenmerk lag darauf, zwischen «normalen» pubertären Stimmungsschwankungen und ernstzunehmenden psychischen Problemen zu unterscheiden.

Der Schwerpunkt lag auf den Bereichen «Essstörungen», «Selbstverletzendes Verhalten» und «Suizidalität». Frau Bezzola zeigte Warnsignale auf, erklärte Herausforderungen und gab konkrete Hinweise, wie Eltern angemessen reagieren können – und was vermieden werden sollte. Ein eindrückliches Video mit Anregungen von Jugendlichen an ihre Eltern machte deutlich, wie wichtig es ist, dass Eltern ihren Kindern zuhören, Geduld zeigen und ihnen Raum für ihre eigenen Erfahrungen lassen. Zudem gab Frau Bezzola praxisnahe Tipps und stellte verschiedene Unterstützungsangebote vor, die betroffenen Familien helfen können.

Neben wertvollen Informationen bot die Veranstaltung auch Raum für Austausch und konkrete Fragen.

Ein besonderer Dank gilt Frau Madlaina Bezzola für ihren engagierten und kompetenten Vortrag sowie allen Anwesenden für ihr Interesse und ihre aktive Teilnahme.

Viel Freude beim Lesen der Berichte!

■ Carlo Stecher, Schulleitung Schule Bonaduz

Inhaltsverzeichnis

Herausforderungen in der Pubertät	1
Thema «Pilze» in der Klasse 2A	2
100 Tage Schule	3
Kindergartenskiwoche 2025	4
Skitag Unterstufe	5
Besuch im Rätischen Museum	6
Kantonales Unihockeyturnier	6
Schulsozialarbeit	7
Wachteln in der 2B	8
Fasnachtsumzug 2025	9



Neue Lehrpersonen stellen sich vor	10-12
Entwicklungsvorhaben Medien und Informatik	13
Kindergarten und Oberstufe:	
Gemeinsamer Sportunterricht	14
Sportunterricht in der Oberstufe	14-15
Skitag Oberstufe	16
Impressum, Agenda, Kontakte	16



Herausforderungen in der Pubertät

Thema «Pilze» in der 2. Klasse A

Im NMG-Unterricht haben wir uns mit dem Thema «Pilze» beschäftigt und dabei viel Spannendes gelernt. Pilze sind ganz besondere Lebewesen: Sie sind weder Pflanzen noch Tiere und haben ihre eigene Art zu wachsen und sich zu ernähren. Einige Pilze wachsen in unseren Wäldern, andere können wir sogar zuhause oder in der Schule züchten.

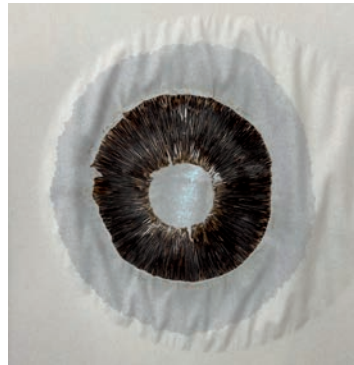
Mit den Heimkulturen der Wauwiler Champignons und den Pilzboxen von Fine Funghi konnten wir Champignons und Austernseitlinge im Klassenzimmer züchten. Diese Heimkulturen bestehen aus einem Substrat und Deckerde. Für das Substrat wird oftmals Kompost, Stroh oder Pferdemist genutzt, welches mit Myzel geimpft wird.

Bei diesem spannenden Projekt konnten wir die Pilze beim Wachsen beobachten und haben dabei erfahren, dass sie Feuchtigkeit lieben, direkte Sonneneinstrahlung hingegen meiden. Durch die tägliche Pflege und Geduld konnten wir am Ende echte Pilze ernten und damit zwei leckere Gerichte zaubern. Die gedünsteten Austernseitlinge haben wir auf Toast genossen und mit den Champignons haben wir leckere Omeletten zubereitet.

Durch das Züchten von Pilzen haben wir gelernt, wie faszinierend Lebewesen wachsen können und welche Bedingungen sie brauchen. Ebenso zeigte es uns auf, wie wichtig es ist, unsere Natur zu achten und dass wir mit Abfällen sogar neues Leben schaffen können.

■ Alessia Janka

«Kein Pilz zu klein,
um nicht auch ein
Glückspilz zu sein.»



100 Tage Schule

Am Freitagvormittag, 29.11.24 war es soweit. Seit dem Schulstart sind bereits etwas mehr als 100 Tage vergangen. Das ist ein Grund zum Feiern. An diesem Vormittag drehte sich alles um die Zahl 100. Die Kinder haben an verschiedenen Posten gearbeitet. Es wurde gebastelt, geschrieben, gezählt, gespielt und vieles mehr. Natürlich gab es auch noch eine spezielle Überraschung! Alle haben mit Rimus auf die 100 Tage angestossen. Das Fest war ein voller Erfolg.

■ Erwin Egli



Kindergartenskiwoche 2025



Früh am Morgen versammelten sich die Kindergartenkinder voller Vorfreude vor dem Kindergarten. Warm eingepackt und mit Skiern in der Hand warteten sie gespannt auf die Abfahrt nach Grösch-Danusa. Kaum waren alle in den zwei Cars verstaubt, begann die Reise – begleitet von fröhlichem Geplauder und neugierigen Blicken aus dem Fenster.

Mit der Gondel im Skigebiet angekommen, wurden die Kinder den Gruppen zugeteilt und begannen sofort mit den Skilehrerinnen und Skilehrern ihr Training. Während die einen vorsichtig ihre ersten Versuche im Kinderland wagten, sausten andere bereits dem Sessellift entgegen. Jeder Tag brachte neue Herausforderungen und Erfolge: das erste Mal mit dem Schlepplift fahren, eine neue Kurve meistern oder einfach das Gefühl geniessen, auf dem Schnee zu gleiten.

Das Wetter meinte es besser mit uns als erwartet. Sogar die Sonne liess sich an manchen Tagen blicken und sorgte für strahlende Gesichter. Auch die Begleitpersonen waren stets zur Stelle, halfen beim

Liftfahren und unterstützten die Kinder auf der Piste.

Am Freitag kam der grosse Tag: das Skirennen! Mit viel Ehrgeiz und Stolz meisterten alle Kinder den Kurs und wurden von jubelnden Eltern und Begleitpersonen angefeuert. Zur Belohnung gab es für jedes Kind eine Medaille – ein krönender Abschluss einer ereignisreichen Woche.

Müde, aber glücklich, traten die Kinder die Heimreise an. Die Köpfe voller Erinnerungen, die Beine ein bisschen schwerer als am Montag – und das Herz ein kleines bisschen verliebt in den Wintersport. Ein grosses Dankeschön an alle, die diese Woche möglich gemacht haben. Bis zum nächsten Jahr, wir freuen uns schon auf die nächste Kindergartenskiwoche!

Für das Kindergartenteam

■ Martina Willi



Skitag Unterstufe

1.-3.

Bei sehr schönem Wetter und ausgezeichneten Pistenverhältnissen durften wir am Dienstag, 4. Februar 2025, unsere Schwünge im Skigebiet Grösch-Danusa in den Schnee zaubern. In drei Cars wurden wir ins Prättigau gefahren. Mit grosser Vorfreude fuhren wir in den nach Stärken zugeordneten Gruppen mit den Gondeln ins Skigebiet. Oben genossen wir die hervorragend präparierten Pisten. Einige durften Fortschritte im Kinderland machen, andere Kinder durften zum ersten Mal ohne Begleitung von Erwachsenen auf den Sessellift. Alle neuen Erfahrungen bleiben sicherlich in guter Erinnerung. Den in den Rucksäcken mitgebrachten Zmittag haben wir unter den Bäumen neben der Bergstation zu uns genommen. Kaum den Körper mit neuer Energie versorgt, wurden die Skier für die Nachmittagsabfahrten bereit gemacht. Unzählige Fahrten mit Gondel, Sessellift und Bügellift wurden getätigt bevor wir rechtzeitig mit der Gondel ins Tal gebracht wurden. Sichtlich müde und erschöpft durften wir in Bonaduz wieder ankommen. Ein grosses Dankeschön gebührt allen Begleitpersonen, denn ohne alle Helfer wäre ein solcher Skitag nicht durchführbar.

■ Für das Unterstufen-Team, Manuel Mark



LUDOTHEK
BONADUZ



Öffnungszeiten

Dienstag/Samstag 09.00–11.00h
Donnerstag 15.00–17.00 h

Während den Schulferien ist die Ludothek geschlossen.

info@ludothek-bonaduz.ch
www.ludothek-bonaduz.ch
Tel. 079 582 38 68
(während den Öffnungszeiten)

Öffnungszeiten Bibliothek



Montag 15.00–17.00
Dienstag 16.30–18.30
Mittwoch 14.00–16.00
Donnerstag 15.00–17.00
Freitag 16.30–18.30

Während den Schulferien ist die Bibliothek jeweils **dienstags und freitags** geöffnet.

bibliothek-bonaduz.ch

Besuch im Rätischen Museum

Am 21.2.25 besuchte die 1. Klasse B das Rätische Museum in Chur. Zum Thema «Wunderkammer» gingen die Kinder auf Entdeckungsreise.

So zeigte die Ausstellung Kostbares, Altes und Seltenes genauso wie Überraschendes, Banales oder Schräges, alles nebeneinander, ganz im Stil der einstigen Wunderkammern. Gemeinsam mit der Museumspädagogin beschäftigten sich die Kinder mit dem Thema «Sammeln einst und heute», erfuhren Spannendes und Erstaunliches aus der Geschichte Graubündens und des Rätischen Museums. Zum Abschluss gestalteten die Kinder ein eigenes Mini-Museum in einer Streichholzschachtel. Der Vormittag bereitete allen viel Spass.

■ Erwin Egli



Kantonales Unihockeyturnier

Am 25. März 2025 fand das Kantonale Unihockeyturnier in Trimmis statt.

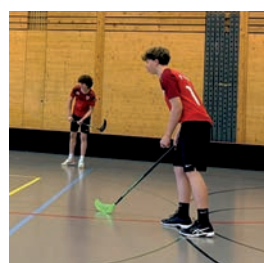
Auch dieses Jahr war ein Team der 3. Oberstufe dabei.

Nachdem unsere Gruppeneinteilung bekannt war, wussten wir, dass das kein Spaziergang werden würde.

Aber die Jungs haben gut gespielt, gekämpft und alles gegeben! Auch wenn wir nicht als Sieger aus der Vorrunde traten, konnten wir bei den Spielen um die definitive Rangierung nochmals aufdrehen und wenigstens diese Spiele alle gewinnen.

Es war ein toller und aktiver Tag, mit einem kollegialen Unihockeyteam!

■ Marina Felix



Meine Erfahrungen als Schulsozialarbeiterin

Rückblickend auf das erste halbe Jahr, möchte ich mich bei den Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen, Eltern und der Schulleitung für ihr Vertrauen und die Zusammenarbeit bedanken.

In diesen Monaten durfte ich spannende und vielfältige Aufgaben übernehmen. In Einzel- und Gruppengesprächen als auch in der Arbeit mit Klassen konnte ich wertvolle Einblicke in die Schule Bonaduz sammeln. Gerade die Arbeit in Projekten wie dem Schüler- und Schülerinnenrat, Stärken des Zusammenlebens, Aufbau von Medienkompetenz oder der gewaltfreien Selbstbehauptung waren für mich tolle Gelegenheiten, die Schulhauskultur zu erleben. Zudem konnte ich dadurch auf viele Schülerinnen und Schüler zugehen und ihnen die Gelegenheit geben, mich ein wenig kennenzulernen. Als vertrauliche Ansprechperson für Kinder setze ich wichtige Forderungen der Kinderrechtskonvention in der Praxis um. Dabei hilft das gegenseitige Kennenlernen sehr.

In meiner Arbeit als Schulsozialarbeiterin fasziniert mich mitzuerleben, wie sich Menschen entwickeln, zueinander finden und Herausforderungen überwinden.

Die Haltung der Schule Bonaduz ist, dass sich jede Schülerin und jeder Schüler wohlfühlen kann. Das

ist ein grosses Ziel. Unser Schulsozialarbeitsteam unterstützt verschiedene Schulen genau dabei und ich freue mich diese Herzensangelegenheiten in Bonaduz mitzutragen.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um Sie als Eltern einzuladen, sich bei Fragen oder Anliegen bei mir zu melden. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit von Schule und Familie ist mir wichtig und ich weiss, dass dies nicht für alle selbstverständlich auf eine gute Weise funktioniert. Deshalb versuche ich meine offene und kommunikative Persönlichkeit als Brückenbauerin für Eltern und die Schule einzusetzen. Ich freue mich über Ihre Kontaktaufnahme.

Ihnen und Ihren Kindern stehe ich gerne im Rahmen der Schulsozialarbeit an der Schule Bonaduz zur Verfügung und freue mich auf weitere interessante Begegnungen.

Auf Seite 11 erfahren Sie noch weitere Details zu meiner Person.

■ Marzia Pedetti

Hilfreiche Adressen, Telefonnummern



Spende

Die Schule Bonaduz konnte aus der Kollekte vom Adventssingen vom 20.12.2024 **CHF 850.-** als Spende dem Verein MOMO zukommen lassen.





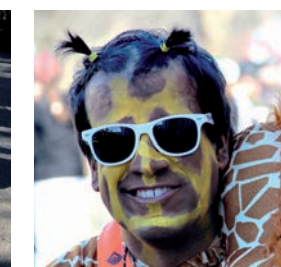
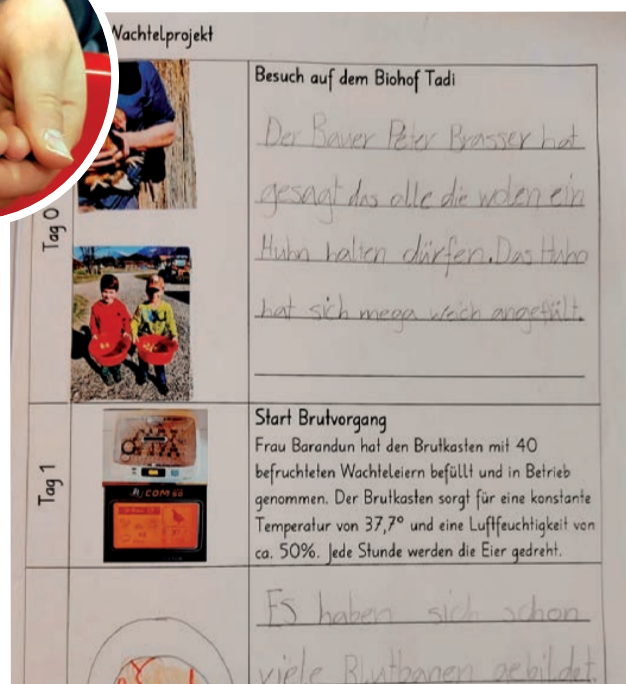
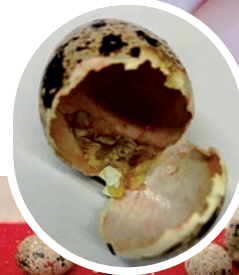
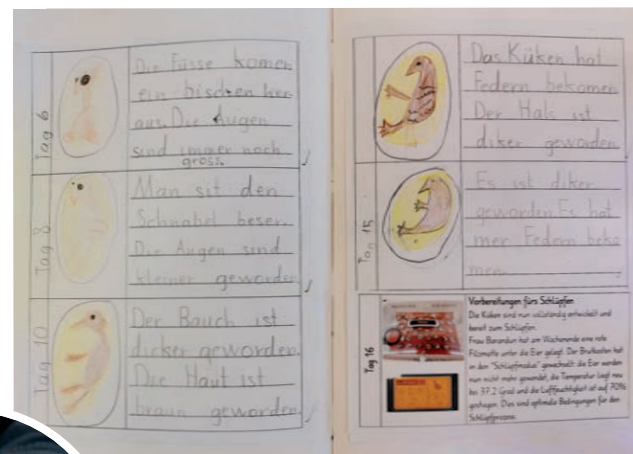
Seit dem 8. März 2025 haben wir im Rahmen des Projekts «Kunstbrut im Schulzimmer» 40 Wachteleier im Brutkasten in der Schule. Während zwei Wochen haben wir uns intensiv mit den Vorgängen im Ei auseinandergesetzt, ein Bruttagebuch geschrieben und viel über Hühner und Wachteln gelernt. Auch ein Besuch auf dem Biohof Tadi, wo wir durch Peter Brasser vieles über Hühner erfahren und diese auch füttern, streicheln und halten konnten, gehörte dazu.

Am Montag, 24. März hatte das lange Warten ein Ende und wir konnten dem ersten Wachtelküken beim Schlüpfen zuschauen. In den folgenden Tagen schlüpften noch gut 25 weitere Küken.

Wir staunen über dieses Wunder der Natur und geniessen die Zeit mit unseren Küken. Sie wachsen unglaublich schnell und haben schon bald zu wenig Platz in unserem Kükenheim im Schulzimmer. Dann ist es Zeit Abschied zu nehmen – die Küken dürfen dann zurück in die Wachtelzucht von Claudio Beer in Chur.

Aber das Erlebnis ist für uns alle unvergesslich!

■ Marion Barandun



Neue Lehrpersonen und Mitarbeiter stellen sich vor



Liebe Griffel-Leserinnen und -Leser

Mein Name ist Aurora Pittà, ich bin 22 Jahre alt und freue mich sehr, mich Ihnen vorstellen zu dürfen. Ich bin in Domat/Ems aufgewachsen und habe italienische Wurzeln. Im Juli 2025 werde ich mein Studium an der PHGR abschliessen und ab August 2025, gemeinsam mit meiner Stellenpartnerin Natalie Schatzmann, die 2. Klasse unterrichten – eine Aufgabe, auf die ich mich sehr freue.

Bereits in der 3. Primarklasse stand für mich fest, dass Primarlehrerin mein Traumberuf ist – und nun geht dieser Traum endlich in Erfüllung. Besonders schätze ich an der Primarstufe die Neugier und Be-

geisterung der Kinder. In der 2. Klasse liebe ich es, die Fortschritte der Schülerinnen und Schüler zu sehen und ihnen wichtige Lernstrategien mit auf den Weg zu geben. Es bereitet mir grosse Freude, ihre Aha-Momente zu erleben und sie auf ihrem individuellen Lernweg zu begleiten.

Das Unterrichten ist für mich nicht nur ein Beruf, sondern eine Leidenschaft, die sich in verschiedenen Bereichen meines Lebens widerspiegelt. Neben meiner Tätigkeit als Lehrperson arbeite ich auch als Eiskunstlauftrainerin. Ich hatte das Glück, meine Leidenschaft, das Unterrichten, zum Beruf zu machen – sei es in der Schule oder auf dem Eis. Die Möglichkeit, meine Begeisterung für das Lernen und das Weitergeben von Wissen im Klassenzimmer auszuleben, bedeutet mir sehr viel.

In meiner Freizeit lese und singe ich gerne und verbringe Zeit mit meiner Familie. Mein Bruder ist begeisterter Breakdancer, wodurch ich auch einen besonderen Bezug zur Welt des Tanzes habe. Ich lege grossen Wert darauf, dass meine Schülerinnen und Schüler nicht nur Wissen erlangen, sondern auch lernen, wie sie sich selbstständig neues Wissen aneignen können.

Ich freue mich auf die kommenden Monate und darauf, gemeinsam mit den Kindern zu lernen, zu wachsen und viele schöne Momente zu erleben.

Herzliche Grüsse

■ *Aurora Pittà*

Liebe Leserinnen und Leser

Die schöne Stadt Chur durfte ich schon immer mein Zuhause nennen. Nachdem ich meine Ausbildung als Detailhandelsfachfrau abgeschlossen hatte, erfüllte ich mir im Sommer 2023 meinen Kindheitstraum: Primarlehrerin. Dieses Jahr war für mich aber nicht nur wegen des erfolgreichen Abschlusses erfreulich, denn ich heiratete und wurde im Dezember Mutter einer wundervollen Tochter. Im Sommer 2024 durfte ich als Fachlehrperson Italienisch in Malix Fuss fassen und wertvolle Erfahrungen sammeln.

■ *Michelle Kurath*



Liebe Leserinnen und Leser des Griffels



Ab August 2025 werde ich Teil des Schulteam von Bonaduz sein – eine Aufgabe, auf die ich mich bereits sehr freue. Gerne möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen:

Mein Name ist Chiara Camenisch, ich bin 22 Jahre alt und lebe derzeit mit meiner Mutter und unserem Hund in Landquart. Nach meinem Abschluss am Gymnasium in Schiers habe ich ein Jahr lang ein Praktikum bei der IV-Berufsberatung

Liebe Leserinnen und Leser

Mein Name ist Marzia Pedetti und ich bin 36 Jahre alt. Aufgewachsen bin ich in Chur und auch jetzt lebe ich zusammen mit meinem Mann und unserem gemeinsamen Kind in Chur.

Nach meiner Erstausbildung im Detailhandel durfte ich mir Zeit nehmen, um in verschiedene soziale Bereiche einen Einblick zu erhalten, da ich zu diesem Zeitpunkt noch nicht wusste, welchen Weg ich gerne einschlagen möchte. Als ich im Therapiehaus Fürstenwald mein Praktikum absolvierte, habe ich dann im Jahr 2014 das Studium soziale Arbeit mit Schwerpunkt Sozialpädagogik gestartet. Beruflich habe ich viele Erfahrungen mit Kindern und Jugendlichen im Heimwesen sammeln dürfen. Ich habe hauptsächlich im Zwangskontext gearbeitet, wie z.B. in Heimen und im Strafvollzug. Im 2018 durfte ich als Gruppenleiterin in der Kindertagesstätte Chur arbeiten. Es hat mich sehr interessiert, was die Kinder im Schulalter in ihrem Alltag alles erleben und welche Themen sie begleiten. Aus diesem Grunde bin ich dankbar, dass ich in den Beruf der Schulsozialarbeit eintreten durfte, den ich seit 2019 ausübe. Es fasziniert mich mitzuerleben, wie persönliche Entwicklungen stattfinden und individuelle Ziele umgesetzt werden können.

Graubünden absolviert. Diese Erfahrung hat meinen Wunsch bestärkt, Primarlehrerin für die 1. bis 6. Klasse zu werden, weshalb ich 2022 mein Studium in Chur begonnen habe. In diesem Sommer schliesse ich das dreijährige Studium ab und freue mich darauf, im neuen Schuljahr die 3./4. Kombiklasse in Bonaduz zu übernehmen.

In meiner Freizeit bin ich gerne sportlich aktiv, vor allem beim Skifahren, oder verbringe Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden.

Die Arbeit mit Kindern in der Primarschule begeistert mich besonders, da sie ehrlich, neugierig und voller Begeisterung sind. Es ist bereichernd, ihre Entwicklung mitzuerleben, sie beim Lernen zu unterstützen und ihnen Wissen sowie soziale Fähigkeiten mitzugeben. Die Abwechslung und die kreativen Möglichkeiten, die der Schulalltag bietet, machen diese Arbeit für mich besonders erfüllend.

Ich freue mich sehr darauf, bald Teil der Primarschule Bonaduz zu sein und gemeinsam mit den Kindern viele spannende und lehrreiche Momente zu erleben.

■ *Chiara Camenisch*

In meiner Freizeit gehe ich gerne mit meiner Familie spazieren und geniesse es in der Natur zu sein. Es bereitet mir grosse Freude bekocht zu werden; ich liebe mediterrane Gerichte. Auch geniesse ich es zusammen mit der Familie ans Meer zu fahren.

Ich stehe Ihnen und Ihren Kindern gerne im Rahmen der Schulsozialarbeit an der Schule Bonaduz zur Verfügung und freue mich auf interessante Begegnungen.



■ *Marzia Pedetti*

Vor einem Jahr schmerzten meine Arme von der harten Arbeit in Malawi und ich hatte Blasen an den Händen. Meine Arbeitskollegen und ich stampften über mehrere Tage Erde zu festen Elementen zusammen, um die Mauern eines Badezimmers zu errichten. Heute sitze ich wieder in unserer gemütlichen und perfekt isolierten Wohnung in Flims und erinnere mich an die spannende und anstrengende Zeit in Afrika.



Mein Name ist Daniel Naujoks, ich bin 45 Jahre alt und verheiratet. Ich arbeitete über 10 Jahre mit Freude an der Schule Bonaduz, bevor ich mit meiner Frau für ein Jahr auf einer landwirtschaftlichen Trainingsfarm in Malawi arbeitete. Nach dieser Auszeit freue ich mich, dass ich ab Sommer 2025 wieder ein Teil des Schulteams werden darf. Die Mitarbeit auf der Farm öffnete uns die Augen für eine neue Welt. Eine Welt in der Hand angelegt wird, die Gemeinschaft Priorität hat, ein langsames Arbeitstempo gelebt wird, ein einfacher Le-

bensstandard herrscht und die Menschen viel lachen.

Ich half vor allem im Unterhalt der Farm mit. Diese Arbeiten beinhalteten Reparaturen an Fahrzeugen, Gebäuden und Errichtung von neuen Bauten. Stromleitungen und Wasserleitungen mussten immer wieder geflickt werden. Das tropische Klima, die extreme Hitze, die Regenzeit und die gefräßigen Termiten führten unter anderem dazu, dass unsere To-Do-Liste unendlich lang wurde. Wir schafften es nie, die ganze Liste abzuarbeiten. Zu meinem Erstaunen störte das aber niemanden und irgendwie erledigten sich gewisse Punkte von selbst. Die erfrischende Art der Afrikanerinnen und Afrikaner hat mich immer wieder begeistert, aber es gab auch frustrierende Momente. Ein Mix der Kulturen würde uns wahrscheinlich guttun.

Ich freue mich, ein wenig Afrika nach Bonaduz zu bringen.

■ Daniel Naujoks



Eisfeld Tuleu

Herzlichen Dank dem Pro Eisfeld-Team. Die Schülerinnen und Schüler unserer Primarschule und Oberstufe konnten sich wieder einmal im Sportunterricht auf dem perfekt präparierten Eisfeld austoben. Vielen Dank!



Entwicklungsvorhaben Medien und Informatik

In den Schuljahren 2024-2025 und 2025-2026 wird das Entwicklungsvorhaben «Medien und Informatik» an der Schule Bonaduz umgesetzt. In loser Folge erscheinen im Griffel Informationen zu diesem Themenbereich.

Die rasante Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnologien prägt Wirtschaft, Kultur und das persönliche Leben. Digitale Medien sind allgegenwärtig und verändern soziale Realitäten. Kinder wachsen mit ihnen auf und müssen lernen, verantwortungsvoll damit umzugehen. Die Schule vermittelt Medienkompetenz, fördert Reflexion und schafft technologische Grundlagen für eine aktive gesellschaftliche Teilhabe.

Kinder nutzen digitale Medien bereits vor Schuleintritt. Die Schule greift diese Erfahrungen auf, um einen kritischen Umgang zu fördern. Medien beeinflussen Identität, soziale Kompetenzen und Lernprozesse. Ein bewusster Einsatz hilft, Chancen und Risiken zu erkennen. Schülerinnen und Schüler sollen ihre Medienerfahrungen in der Schule reflektieren und diskutieren. Sie sollen lernen, Abläufe zu analysieren, Probleme zu lösen und einfache Programme zu erstellen. Dazu werden Informatikkonzepte praxisnah, teils spielerisch und ohne Computer vermittelt.

Digitale Werkzeuge können den Unterricht durch interaktive und multimediale Lernmethoden bereichern. Die Schule nutzt sie zur Wissensvermittlung, zur Zusammenarbeit und zum Experimentieren. Eigenständiges Entdecken und der kreative Umgang mit Technik stehen dabei im Fokus.

Während Eltern für die Medienerziehung zu Hause verantwortlich sind, unterstützt die Schule eine mündige Mediennutzung.

Kinder haben unterschiedliche Medienzugänge und Nutzungserfahrungen. Die Schule versucht, diese sensibel aufzugreifen, um allen Lernenden den Erwerb digitaler Kompetenzen zu ermöglichen. Dabei setzt die frühzeitige Medienbildung auf spielerisches Erkunden von Bild, Ton und digitalen Ausdrucksmöglichkeiten. Digitale Erfahrungen ergänzen reale Erlebnisse und können Kreativität und Ausdrucksfähigkeit fördern.

Ziele

Medien verantwortungsvoll nutzen:

Schülerinnen und Schüler verstehen die Rolle der Medien, nutzen sie kritisch und kennen Risiken sowie Regeln für sicheres Verhalten.

Grundkonzepte der Informatik verstehen:

Sie lernen, Informationen zu organisieren, Abläufe zu strukturieren und informatische Lösungsstrategien anzuwenden.

Anwendungskompetenzen erwerben:

Sie nutzen digitale Technologien sicher und effektiv in Schule, Alltag und Beruf.

■ Carlo Stecher



Musikschule Imboden
Scola da musica Plaun



Musikschule Imboden
Tel. 081 630 36 28

info@musikschule-imboden.ch
musikschule-imboden.ch

Unser Sekretariat ist wie folgt geöffnet
(ausser in den Schulferien):

Dienstag, Mittwoch,
Donnerstag
9 Uhr bis 11.00 Uhr



Kindergarten und 3. Oberstufe: Gemeinsamer Sportunterricht

Im Januar trafen sich die jüngsten und die ältesten Schüler:innen unserer Schule, um gemeinsam Sport zu treiben.

Seit wenigen Monaten besuchen die Kinder vom Kindergarten Zilip den Unterricht bei Barbara Huonder/Doris Thommen und im Gegensatz dazu werden die Kids der 3. OS CC den Sportunterricht bei Marina Felix nur noch für ein paar Monate besuchen!

So erlebte der Kindergarten Zilip und die 3. Oberstufe CC einen tollen gemeinsamen Sportmorgen.

Im Vorfeld überlegten sich die Schüler:innen der Oberstufe verschiedene Posten, welche die Kindergartenkinder dann engagiert und motiviert in Angriff nahmen. Innert kürzester Zeit waren die Kleinen und die Grossen eine Einheit!

So traf man sich gleich eine Woche später nochmals zu einem grossen Mannschaftsspiel.

Pantherball mit einem riesigen Mattenberg stand auf dem Sportprogramm. In gemischten Gruppen kämpften Kindergartenkinder und Oberstufenschüler:innen um den Sieg.

Schliesslich haben aber ALLE gewonnen - alle haben wertvolle Erfahrungen, neue Begegnungen und «frische» Blickwinkel gewonnen!

Schön wars zusammen!

Einige Aussagen der Kindergartenkinder zu diesen tollen Lektionen:

«Es isch mega cool gsi!»

«Pantherball isch lässig!»

«Mit da grossa Schüaler kämpfa hät Spass gmacht.»

«Dia grossa Schüaler hän alles cool parat gmacht.»

«A paar Sacha sind au schwierig gsi.»

«Alles isch u cool gsi.»



Barbara Huonder/Marina Felix

3.OS

Sportunterricht an der Oberstufe

Ein sportliches Abenteuer - Bouldern in Felsberg



In den letzten Wochen hatten wir, die Schülerinnen und Schüler der 3. OS, ein ganz besonderes Sporterlebnis. Gleich zweimal durften wir an einem Montagnachmittag mit unserer Sportlehrerin Frau Felix die Boulderhalle Quadrel in Felsberg besuchen. Die Reise begann jeweils am Bahnhof in Bonaduz, wo wir gemeinsam den Zug nahmen. In der Boulderhalle angekommen, erhielten wir eine kurze Einführung von Frau Felix in die wichtigsten Regeln und Techniken des Boulderns. Für viele von uns war es das erste Mal in einer Boulderhalle, aber schnell hatten wir alle den Dreh raus. Ob leichte Anfängerwege oder knifflige Routen – jeder fand eine Herausforderung, die zu ihm passte. Nach zwei spannenden Stunden in der Halle traten wir jeweils die Heimreise an, müde, aber glücklich über das Erlebte. Die beiden Nachmittage in der Boulderhalle waren ein tolles Gemeinschaftserlebnis und haben uns gezeigt, dass Sport nicht nur fit macht, sondern auch richtig Spass machen kann.

Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei Frau Felix für die Organisation und Begleitung bedanken. Vielleicht schaffen wir es ja, bald wieder einmal in die Boulderhalle Quadrel zurückzukehren!

Elena, Aurelia, Amira

Crossfit

Wir fuhren mit dem Zug nach Chur West und mussten noch ein bisschen laufen. Als wir ankamen hat uns Marco (Trainer) sehr nett begrüsst. Wir zogen uns um und dann ging es schon los. Jeder musste eine 5-kg-Scheibe nehmen und dann machten wir verschiedene Übungen wie Squats. Nach dem Warm-up haben wir einen sogenannten Rundlauf gemacht mit 5 Runden. Zu einer Runde gehörten Boxsteps, Squats mit Gewicht und Kneehight. Nach dem Rundlauf haben wir das übliche Amrap gemacht. Dazu mussten wir in 2-er Gruppen gehen. Während der eine eine Übung durchführte, hatte der andere eine kleine Pause. Zu den Übungen gehörten Burpees, Squats mit Gewicht und das Rudern. Das Amrap ging ca. 10 min. dann war der Ausflug auch schon vorbei und wir mussten wieder nach Hause. Ich fand es toll.

Felisia



Selbstverteidigung



Am Montagnachmittag, dem 9. Dezember 2024, nahmen alle Mädchen der 3. Oberstufe an einem Selbstverteidigungskurs teil. Dieser Kurs wurde von zwei erfahrenen Trainerinnen, Astrid und Miriam, geleitet. Beide brachten uns bei, wie man sich in gefährlichen Situationen am besten verhält und welche Techniken dabei besonders hilfreich sein können. Zu Beginn des Kurses erklärten uns Astrid und Miriam wie wichtig es ist, eine selbstbewusste Körperhaltung einzunehmen. Sie zeigten uns, wie man aufrecht und bestimmt dasteht, denn eine solche Haltung kann potenzielle Angreifer oft bereits abschrecken. Im weiteren Verlauf des Kurses lernten wir verschiedene Techniken der Selbstverteidigung. Dabei ging es nicht nur darum, wie man sich in einer akuten Gefahrensituation verteidigt, sondern auch darum, wie man sich aus einem festen Griff befreien kann. Besonders eindrucksvoll war, wie man mit gezielten Handbewegungen aus einem festen Griff entkommen kann. Insgesamt war der Selbstverteidigungskurs sehr lehrreich und für viele von uns eine wichtige Erfahrung.

Mara

Bieler Fitness

Wir Mädchen der 3. OS EB waren im Gym in Bonaduz. Dort bekamen wir eine gute Einführung von Marco und Frau Felix. Zum Einwärmen fingen wir mit dem Laufband und dem Hometrainer an und fuhren dann mit dem Krafttraining fort. Von der Beinpresse bis zum Butterfly war alles dabei. Wir konnten alle Geräte auf unser Können testen. Natürlich waren wir immer unter Aufsicht, um die Übungen nicht falsch auszuführen. Es war immer ein kleines Erfolgserlebnis, als man die Gewichte steigern konnte und man sie trotzdem noch stemmen konnte. Manche Geräte beanspruchten Muskeln, von deren Existenz wir noch gar nichts wussten. Dementsprechend hatten die einen oder anderen auch Muskelkater am nächsten Tag.

Zusammengefasst waren es zwei sehr gelungene Sportlektionen, bei welchen wir an unsere Grenzen kamen. Wir hatten eine Menge Spass miteinander und konnten uns gegenseitig pushen und unterstützen. Ein grosses Dankeschön geht an Marco, welcher uns die Geräte sehr gut erklärt hat und natürlich auch an Frau Felix, dass sie uns einen coolen, aber anstrengenden Nachmittag ermöglicht hat.

Alina





OSBR

Skitag 2025

Zuerst hiess es, dass der Skitag abgesagt ist, da zu wenig Geld da war. Doch die Schüler/innen gaben nicht auf und kämpften dafür, dass der Tag doch noch stattfinden konnte. Mithilfe einer Petition und einer Präsentation gingen sie zum Schulleiter. Dank ihres Engagements konnte der Skitag in Vals letztendlich doch noch durchgeführt werden – und das mit grossem Erfolg.

Der Tag begann früh am Morgen, als die Schüler/innen in den Bus stiegen, um ins Skigebiet zu fahren. Alle waren sofort voller Energie und Vorfreude.

Als die Gruppe das Skigebiet erreichte, erwartete sie strahlender Sonnenschein und blauer Himmel. Perfekte Bedingungen, um die Pisten unsicher zu machen.

Der Tag war voller Spass und Abenteuer. Die Sonne verwöhnte alle mit angenehmen Temperaturen und der Schnee war ideal zum Skifahren. Zwischendurch wurden immer wieder Pausen eingelegt, bei denen sich die Schüler/innen und Lehrpersonen stärkten.

Als der Skitag schliesslich zu Ende ging, waren alle erschöpft, aber glücklich. Der Tag, der zunächst abgesagt schien, hatte sich zu einem perfekten Erlebnis entwickelt. Dank des Engagements und der Leidenschaft der Schüler/innen war der Skitag ein voller Erfolg. Und eines war klar: Es war ein Tag, an den sich alle noch lange erinnern würden.

■ *Melissa, Malenka, Alina und Tobias*



Schule

Agenda 2025

29. Mai 2025	Auffahrt - schulfrei
30. Mai 2025	Brücke nach Auffahrt - schulfrei
09. Juni 2025	Pfingstmontag - schulfrei
19. Juni 2025	Fronleichnam - schulfrei
20. Juni 2025	SchiWe Schule Bonaduz - schulfrei (nur Schule Bonaduz)
25. Juni 2025	Schuljahresausstellung
26. Juni 2025	Zeugnisabgabe
27. Juni 2025	Letzter Schultag 2024/25

Weitere Informationen
 finden Sie auf
www.schulen-br.ch



Kontakte

Schulratspräsidium Schule Bonaduz und OSBR	Nicole Sutter	bildung@bonaduz.ch
Schulleitung Primarschule und Kindergarten	Carlo Stecher	081 660 33 03
Schulleitung OSBR	Pascal Anderegg	081 660 33 02
Schulsekretariat	Sara Caluori	081 630 27 61
Mitarbeit Schulsekretariat	Pierina Seglias	081 630 27 61